



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

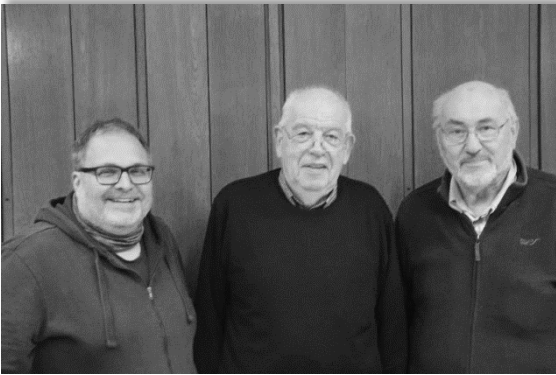
Jacobi *aktuell*

März – Mai 2024



Veränderungen

Abschied aus dem Presbyterium



von links: Holger Schönfeld, Heinrich Heining, Manfred Schürmann

Wenn am 17. März das neue Presbyterium in sein Amt eingeführt wird, so bedeutet das gleichzeitig, dass vier Presbyter aus ihrem Amt verabschiedet werden.

Herr Heinrich Heining gehörte dem Gremium 10 Jahre lang an. Als Kirchmeister hatte er ein besonders verantwortungsvolles und arbeitsreiches Amt inne. Seine Hauptaufgabe waren die Finanzen der Gemeinde. So gehörte er auch gleichzeitig dem kreiskirchlichen Finanzausschuss, der Kreissynode und auch der Landessynode an. Sein Urteil bestach stets durch eine große Umsicht und Expertise. Er vertrat die Kirchengemeinde im neugegründeten kreiskirchlichen Trägerverbund der Kindertagesstätten und setzte besondere Akzente im Bereich der Gebäude der Kirchengemeinde, wozu er sehr eng mit dem Bauausschussvorsitzenden zusammenarbeitete. So hatte er maßgeblichen Anteil an der Sanierung des Gemeindehauses

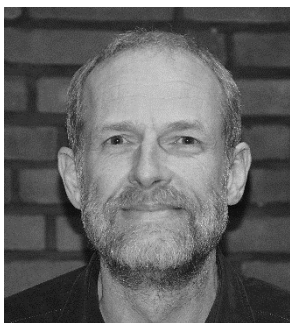
Werther, am Umzug einer dritten Kindergartengruppe in Häger in das Gemeindehaus mit der Umgestaltung der Kirche, an der Außensanierung der St. Jacobi-Kirche und an der Erneuerung des Hauptweges auf dem Friedhof.

Seit 16 Jahren war Holger Schönfeld Mitglied im Presbyterium. Er gehört gleichzeitig der landeskirchlichen Gemeinschaft an und verstand sich bewusst auch immer als Verbindungsstelle zwischen Gemeinschaft und Presbyterium.

Dazu war ihm, sicherlich veranlasst durch seine berufliche Tätigkeit als Drucker und Designer, auch die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde ein besonderes Herzensanliegen. So begleitete er die Herausgabe eines Predigtbandes in der Gemeinde ebenso wie den Kirchenführer (in enger Zusammenarbeit mit dem passionierten Fotografen Dietrich Oberwahrenbrock) über die St. Jacobi-Kirche sowie einige andere Schriften. Auch die Friedhofsprospekte, die seit etlichen Jahren herausgegeben und aktualisiert werden, waren bei ihm gestalterisch immer in den besten Händen. Auch im kreiskirchlichen Öffentlichkeitsausschuss engagierte er sich. Viele Jahre wirkte er zudem im Aufbauteam des Jacobi-live-Gottesdienstes mit.

Manfred Schürmann war das dienstälteste Mitglied im Presbyterium. Bereits

1988 wurde er als Presbyter gewählt. Da er gemeinsam mit seiner Frau Brigitte im Jugendheim Langenheide wohnt, war er stets Ansprechpartner für die Langenheider Belange und für die Gemeindeglieder in Langenheide. Dort spielt er auch seit 60 (!!!) Jahren im Posaunenchor. Im Laufe seiner langen Dienstzeit hat er in unterschiedlichen Ausschüssen mitgewirkt. Zuletzt war er im Friedhofsausschuss der Gemeinde tätig. Der Gottesdienst war ihm stets ein besonderes Herzensanliegen, was man ihm nicht nur als Lektor anmerkte, sondern seit über 30 Jahren gestaltet er im Team auch den 23 Uhr Gottesdienst am Heiligen Abend mit. Als es in früheren Jahren noch den „singenden Gemeindegruß“ gab, nahm er – etwa bei Gemeindefesten – im Team mit anderen Langenheidern immer wieder Vorkommnisse des Gemeindegemeinschafts auf die Schippe. Viele Jahre war er im Presbyterium Protokollant und erstellte unterschiedliche Pläne für die Gemeinde.



Dietrich Thomas

Seit etwa 16 Jahren gehörte Dietrich Thomas dem Presbyterium an, davon seit 2016 als Vorsitzender des Bauausschusses. Bei der Vielzahl von

Gebäuden bedeutete dieses Amt immer ein besonderes Engagement. Von Beruf

ist er Handwerker und seinen Sachverstand brachte er immer wieder ein. Seine Fertigkeiten als Tischler kamen der Gemeinde auch bei zahlreichen Tischlerarbeiten in den kirchlichen Gebäuden zugute. Von Jugend an ist er Mitglied im CVJM Werther und auch im Posaunenchor der Gemeinde. Auch bei der Organisation der Osterfrühstücks war er stets federführend dabei, wobei für viele sein selbstgebackener Hefezopf immer sehr geschätzt war. Dietrich Thomas verlässt das Presbyterium, weil er der Auffassung war, dass sein Bruder Andreas dem Presbyterium in den gegenwärtigen Herausforderungen noch auf andere Weise dienlich sein könnte – und Brüder können dem Gremium nicht gleichzeitig angehören. Außerdem engagiert er sich ehrenamtlich im Altenheim, wo er bei den Gottesdiensten im Jacobi-Stift im Küsterteam tätig ist.

Allen scheidenden Presbytern gilt ein ganz herzliches Dankeschön für ihr Engagement in der Leitung der Gemeinde seit vielen Jahren. Die Gemeinde verdankt den vieren viel! Wir werden Euch und Sie vermissen und wünschen Gottes Segen für den weiteren Weg und freuen uns auf weiterhin viele Begegnungen.